

Ausschreibung Innovative Lehre 2018¹

Im Zentrum der Ausschreibung für den Preis der Innovativen Lehre 2018 stehen innovative didaktisch-methodische Konzepte in Bezug auf das Thema, wie Studierende in der Präsenzphase und in der Selbstlernphase aktiviert werden können (siehe Abschnitt 2). Darüber hinaus wird für mediendidaktische Konzepte der eTeaching-Award vergeben (siehe Abschnitt 3). Dieser honoriert Lehrveranstaltungsdesigns, welche auf innovative Formen der Medien- und Technologieunterstützung in der Lehre zurückgreifen, und diese zur Aktivierung der Studierenden nutzen.

1 Zielsetzung

Zur Förderung der Lehrqualität an der WU werden im Rahmen des Preises für „Innovative Lehre“ Prämien als Anerkennung für besonders innovative Lehrveranstaltungsdesigns ausgeschrieben.

Die Vizerektorin für Lehre und Studierende schlägt in Zusammenarbeit mit der zuständigen Reviewgruppe (bestehend aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Professor/inn/en und des Mittelbaus, einem Vertreter/einer Vertreterin des Vizerektorats für Lehre und Studierende, einem/r mit Hochschuldidaktik befassten externen Experten/Expertin sowie einer/einem von der ÖH nominierten Studierenden) dem Rektorat die Prämierung von maximal 10 Lehrveranstaltungsdesigns an der WU vor.

Dabei stehen drei Zielsetzungen im Vordergrund:

- Mit der Auszeichnung wird die Förderung der **Generierung von Ideen und Konzepten** zur Steigerung der didaktischen Qualität in den Mittelpunkt gestellt.
- Um die Sichtbarkeit innovativer Leistungen zu erhöhen, dient die Prämierung auch dazu, diese Ideen an der WU bekannt zu machen und interessierten Kolleg/inn/en Anregungen zu bieten. So sollen Lehrveranstaltungsdesigns mit **Modellcharakter** entwickelt werden, die WU-intern zugänglich sind.
- Jene Personen, die sich in herausragendem Maße um die Verbesserung der Lehre an der WU bemühen, sollen für ihr **Engagement** belohnt werden.

2 Schwerpunkt: Aktivierende Lehre – Aktives Lernen

Die Verzahnung von aktivierenden Lehrelementen in den Präsenzphasen mit aktiven Selbstlernphasen außerhalb des Hörsaals fördert die intensive Auseinandersetzung der Studierenden

¹ Im Jahr 2017 (SS 2017, WS 2017/18) abgehaltene Lehrveranstaltungen können für den Lehrpreis eingereicht werden. Lehrveranstaltungen, welche über zwei Semester andauern, (WS 2016/17-SS 2017) können ebenfalls eingereicht werden.

mit dem Lernstoff. Aktivierende Lehrmethoden werden dabei eingesetzt, um die Studierenden aus der traditionell passiven Rolle herauszulösen und in der aktiven Teilhabe am Unterrichtsgeschehen zu unterstützen. Die Präsenzphase wird dabei so gestaltet, dass die Aufmerksamkeit der Studierenden gewonnen, erhalten und gesteigert wird. In der Selbstlernphase hingegen wird der/die Studierende zum eigenverantwortlichen und eigenständigen Wissenserwerb angeleitet und in seiner/ihrer Eigenverantwortlichkeit im Lernprozess unterstützt.

Im Rahmen des Schwerpunkts „Aktivierende Lehre – Aktives Lernen“ werden daher Lehrveranstaltungskonzepte ausgezeichnet, durch welche die Studierenden von der Aktivierung in der Präsenzlehrveranstaltung und/oder der Anleitung und Unterstützung in der Selbstlernphase profitieren.

2.1 Förderwürdige Bereiche

Besonders förderungswürdig in der Kategorie „Aktivierende Lehre – Aktives Lernen“ sind:

- LV-Designs, die Präsenzlehrveranstaltung und Selbstlernphase effektiv miteinander verzahnen: Wie verknüpfen Sie Präsenzlehrveranstaltung und Selbstlernphase? Wie werden Arbeitsaufträge eingesetzt, um die Studierenden zu aktivieren? Wie strukturieren Sie die Lernphasen der Studierenden außerhalb der LV? Wie unterstützen Sie die Studierenden während der Selbstlernphase? Welche Elemente des LV Designs zielen auf studierendenzentriertes Lernen ab? Wie fördern Sie eine interaktive Lernatmosphäre? Welche innovativen Diskussionsformate nutzen Sie innerhalb und außerhalb des Hörsaals? Mit welchen didaktischen Methoden erhöhen Sie die Eigenaktivität der Studierenden außerhalb der LV? Welche Methoden werden eingesetzt, um die Studierenden in Einzel- oder Gruppensettings in die Lehrveranstaltung einzubinden? Wie unterstützen Sie kooperative Lernformen? Welche Feedbackformate (und Peerfeedbackformate) werden eingesetzt? Welche unterstützenden Betreuungsformate werden angeboten?
- Großlehrveranstaltungsdesigns, in welchen trotz der hohen Teilnehmeranzahl innovative Lehrelemente eingesetzt werden und die Studierenden über das aktive Zuhören hinaus aktiviert werden: Wie werden die Studierenden zu aktivem Mitschreiben und Mitdenken angeleitet? Welche Techniken setzen Sie ein um die Aufmerksamkeit in Großlehrveranstaltungen zu erhalten und zu erhöhen? Wie unterstützen Sie die große Anzahl der Studierenden dabei, sich schon während der LV aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen? Wie unterstützen Ihre Aktivitäten das Lernverhalten der Studierenden? Welche Methoden werden eingesetzt, um die Studierenden in Einzel- oder Gruppensettings in die Lehrveranstaltung einzubinden? Inwieweit ist die Präsenzphase interaktiv gestaltet? Welche Rolle nehmen Sie in der Selbstlernphase ein? Wie initiieren Sie das Selbststudium?
- LV-Designs für Kleingruppen, welche eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lernstoff fördern: Wie aktivieren Sie die Studierenden in Lehrveranstaltungen mit niedriger

Studierendenanzahl? Welche innovativen Aktivitäten binden die Studierenden während der Präsenzeinheit in eine intensive Auseinandersetzung mit den Lerninhalten ein? Welche didaktischen Lehrelemente verzahnen die Präsenzphase mit der Selbststudienphase? Welche Rolle nehmen Sie in der Selbstlernphase ein? Wie initiieren Sie das Selbststudium? Wie schaffen Sie es Aufmerksamkeit und Konzentration über einen längeren Zeitraum zu erhalten? Inwieweit ist die Präsenzphase interaktiv gestaltet? Welche Methoden werden eingesetzt, um die Studierenden in Einzel-oder Gruppensettings in die Lehrveranstaltung einzubinden?

2.2 Kriterien der Prämierung

- **Innovative didaktisch-methodische Konzeption:**
Als innovativ gelten Lehrveranstaltungsdesigns, die in Bezug auf das Schwerpunktthema an der WU neuartig sind oder neuartige, ungewöhnliche bzw. unorthodoxe Kombinationen von traditionellen Lehr-/Lernelementen beinhalten. Der Innovationscharakter und Mehrwert muss in der Einreichung deutlich erkennbar sein.
- **Transferfunktion und Breitenwirksamkeit:**
Das zu prämierende Lehrveranstaltungsdesign soll Vorbildwirkung ausüben, Modellcharakter besitzen und auf weitere Lehrveranstaltungen übertragbar sein. Das Lehr/Lerndesign soll breitenwirksam an der WU umgesetzt werden können.
- **Reflexivität:**
Die Lehrveranstaltungskonzeption inklusive ihrer Ziele und ihrer jeweiligen Umsetzung soll vom Lehrenden in systematischer Weise reflektiert und ihr Nutzen für die Steigerung der Lehr- und Lernqualität an der WU explizit herausgestellt werden. Gleichzeitig soll die Reflexionskultur in der Lehrveranstaltung idealerweise auch Studierende zur kritisch-reflexiven Denkweise anregen.

3 eTeaching-Award

Der Einsatz moderner Lehr- und Lerntechnologien eröffnet die Möglichkeit, mediengestützte Lernsettings zu gestalten, um die Studierenden in den Präsenzphasen, aber auch in Phasen des Selbststudiums auf innovative Weise zu aktivieren. Dabei können unter anderem die vielfältigen Funktionalitäten von Learn@WU oder das breite Angebot an Lehrtechnologien in den Hörsälen genutzt werden. Die Ausgestaltung der Lernsettings kann sich an der Bereitstellung digitaler und interaktiver Lernressourcen und an neuartigen Methoden zur Begleitung und Anleitung von Studierenden im Selbststudium orientieren.

Im Rahmen der Innovativen Lehre 2018 werden LV-Designs mit dem eTeaching-Award ausgezeichnet, die digitale Medien und moderne Lehr- und Lerntechnologien zur Aktivierung der Studierenden im Hörsaal und in der Online-Phase einsetzen.

3.1 Förderwürdige Bereiche

Für den eTeaching-Award sind besonders förderungswürdig:

- LV Designs, die durch eine Abstimmung von Aktivitäten in der Präsenzlehre und im Selbststudium neue Freiräume für die Partizipation von Studierenden in der Präsenzlehre schaffen (z.B. Inverted Classroom Modell): Welche innovativen mediendidaktischen Methoden setzen Sie zur engen Verzahnung von Präsenz- und Selbstlernphasen ein, um den tiefgehenden Lernprozess der Studierenden kontinuierlich zu fördern? Mittels welcher mediendidaktischer Methoden und durch den Einsatz welcher Lehr-/Lerntechnologien unterstützen und begleiten Sie Ihre Studierenden in den Phasen des Selbststudiums? Welche Rolle nehmen Sie in der Selbstlernphase ein? Welches Online-Lernumfeld schaffen Sie für die Studierenden? Welche mediengestützten Lehr- und Lernmethoden werden in der Präsenzphase eingesetzt? Welche mediendidaktischen Maßnahmen setzen Sie ein, um Studierende zum aktiven und eigenverantwortlichen Wissenserwerb anzuregen?
- LV-Designs, die mediengestützte Lehr- und Lernmethoden für Lehrveranstaltungen mit hoher Teilnehmerzahl didaktisch sinnvoll einsetzen, um die Studierenden während der Präsenzphase und im Selbststudium zu aktivieren: Welche innovativen Lehrtechnologien und Hörsaaltechnologien setzen Sie ein, um die hohe Anzahl an Studierenden im Hörsaal und in den Online-Phasen zu aktivieren? Welche Online-Szenarien nutzen Sie für die Großlehrveranstaltung? Welche Technologien werden eingesetzt, um kooperative Lernformen innerhalb und außerhalb des Hörsaals zu unterstützen? Welche Tools nutzen Sie, um die Lehrveranstaltung trotz der hohen Teilnehmeranzahl interaktiv zu gestalten? Welche Feedbackformate nutzen Sie in der Großlehrveranstaltung?
- LV-Designs, die mediengestützte Lehr- und Lernmethoden für Lehrveranstaltungen mit geringer Teilnehmerzahl didaktisch sinnvoll einsetzen, um die Studierenden während der Präsenzphase und im Selbststudium zu aktivieren: Welche innovativen Lehrtechnologien und Hörsaaltechnologien setzen Sie ein, um die Studierenden innerhalb und außerhalb des Hörsaals zu aktivieren? Welche Online-Szenarien nutzen Sie für Lehrveranstaltung mit geringer Teilnehmeranzahl? Durch den Einsatz welcher mediendidaktischer Methoden und lehr-/lerntechnologischer Tools fördern Sie die studentische Interaktion und Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Präsenzlehre (z.B. Bilden von Lerngruppen, Peer Learning, Peer Feedback)?

3.2 Kriterien der Prämierung

- **Innovative mediendidaktische Konzeption**

Das Lehrveranstaltungsdesign nutzt die Möglichkeiten neuer Medien und Technologien mit dem Ziel selbstbestimmtes Lernen der Studierenden, Partizipation am Lehr-/Lernprozess sowie ein positiv wahrgenommenes Lernerlebnis wirksam zu fördern.

- **Impulsgebend für eine zukunftsweisende Entwicklung technologiegestützten Lehrens und Lernens**

Die im Lehrveranstaltungsdesign integrierten mediendidaktischen Konzepte weisen einen hohen Grad an Innovation auf. Die erzielten Erfahrungen und Ergebnisse tragen dazu bei, technologie- und mediengestütztes Lehren und Lernen an der WU zukunftsweisend weiter zu entwickeln und das Bild der WU als moderner Universität zu festigen.

- **Transferierbarkeit in weitere Fachbereiche**

Die angedachten mediendidaktischen Methoden sind derart konzipiert und aufeinander abgestimmt, dass sie im Sinne eines generischen Modells auf andere Fachbereiche übertragbar sind.

4 Vergaberichtlinien

- Ein Konzept für den Preis für Innovative Lehre kann entweder im Bereich „Aktivierende Lehre – Aktives Lernen“ oder für den „eTeaching- Award“ eingereicht werden.
- Anträge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingebracht werden. In letzterem Fall fungiert eine Person stellvertretend für die Gruppe als Antragsteller/in. Für die Verteilung der eventuell bewilligten Mittel innerhalb der Gruppe ist der/die Antragsteller/in verantwortlich. Es werden nur Personen oder Gruppen prämiert, die auch tatsächlich eine förderwürdige Leistung erbringen.
- Prämierte Personen bzw. Gruppen verpflichten sich, die Darstellung ihres Lehrveranstaltungsdesigns und ihrer Unterlagen für eine Veröffentlichung aufzubereiten und zur Verfügung zu stellen.
- Die Anträge sind gemäß der in Abschnitt 5 angeführten Form einzureichen. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht genügen, können nicht berücksichtigt werden.
- Antragsberechtigt ist jede/r Lehrbeauftragte und jede/r Lehrende, welche/r im Studienjahr 2017 (SS2017, WS 2017/18), für das diese Prämien zuerkannt werden, einen Lehrauftrag bzw. eine Lehrverpflichtung an der WU oder der Executive Academy hat(te).
- Lernziele (intendierte Learning Outcomes) sowie deren didaktische Umsetzung und Überprüfung müssen nachvollziehbar sein und in veröffentlichungswürdiger Form dargestellt werden.
- Prämierte Lehrveranstaltungsdesigns werden auf der Teaching & Learning Academy (vgl. dazu: https://learn.wu.ac.at/tlac/teaching_ausgezeichneteLehre) als Modell für andere Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

5 Einreichungsunterlagen

Zur Einreichung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Das vollständig **ausgefüllte Einreichformular** (elektronisch)
- Eine ausführliche und veröffentlichungswürdige **Darstellung des Lehrveranstaltungskonzeptes** in elektronischer Form (pdf oder doc). Diese Darstellung soll einen Umfang von **max. fünf Seiten** (exklusive Anhang) nicht überschreiten und muss die unten angeführten Aspekte umfassen.
- Evaluierungsergebnisse (sofern vorhanden)

Orientieren Sie sich in Ihrer Darstellung bitte an den folgenden Leitfragen:

- o Beschreibung der Lehrveranstaltung
 - Wie ist die LV inhaltlich und strukturell aufgebaut?
 - Wie werden Learning Outcomes sowie Lern- und Leistungsfortschritte überprüft?
 - Wie sieht die konkrete didaktisch-methodische Umsetzung der Lehrveranstaltung aus?
 - Inwieweit profitieren die Studierenden von den didaktischen Maßnahmen in der Lehrveranstaltung?
- o Eine begründete Darstellung des innovativen Charakters des LV-Designs bzw. einzelner Designelemente. Sowie eine Begründung der didaktischen Überlegungen hinter dem LV Design:
 - Im Falle einer Einreichung für das Schwerpunktthema „Aktivierende Lehre-aktive Selbstlernphase“ nehmen Sie auf die in 2.1 dargestellten Förderrichtlinien Bezug.
 - Im Falle einer Einreichung für den eTeaching-Award nehmen Sie auf die in 3.1 dargestellten Förderrichtlinien Bezug.

6 Ausschreibungsabwicklung

Einreichungsfrist für die Unterlagen ist der **21.02.2018**. Senden Sie das ausgefüllte Formular und die Unterlagen per E-Mail an lehrenundlernen@wu.ac.at.

Die Entscheidung über die Prämierungen erfolgt im Mai 2018 und wird vom Vizerektorat für Lehre und Studierende bekannt gegeben. Die Auszeichnungen werden im Rahmen der nächsten WU Awards (14. Juni 2018) offiziell verliehen.

Die Ausschüttung der Prämien erfolgt zeitgleich mit der Ausschüttung der anderen Leistungsprämien.